

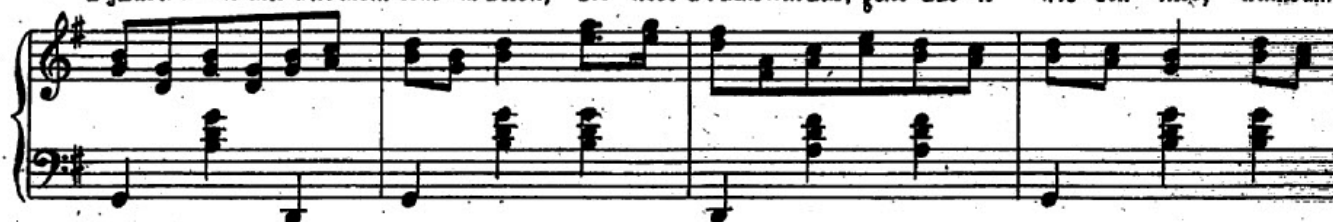
Auf der Kapplerälm

1. Von der
2. Und war
3. I fäng

Nicht zu schnell



Kappler-älm dā hāb i ä-bi-g'schaut, und auf oa-māl schlägt ma's Herz so wun-der-laut: denn im
i so sin-nat zu ihr ä-bi-schau, fāß i's scharf ins Aug' und er-kenn' sie g'nau, daß dōs
z'jauchzen ān und wirf mein Huat in d'Hōh, sie hebt d'Fuaßerln auf, geht aus-'n Wie-sen-kee, winkt mir



Wie-sen-tāl, jā wo das Ba-cherl rinnt, siach i drunt a wun-der-schō-nē Kind.
Dian-dal dort im Tāl mei Schätzerl is, die mi a er-kennt und au-fi-grüäst.
zua so freu-dig, ju-diatzt a dā-zua: „Grüas di Gott, hāt's g'sāgt, mei lieber Bua!“

Jodler

